

In den Anmerkungen und Bildunterschriften verwendete Abkürzungen:

BayHStA München: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München.

BSV: Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen München.

- 1 Seit Längerem befasse ich mich mit dem Lebensweg und Lebenswerk von Carl August Sckell in der Absicht, eine biografische Abhandlung zu publizieren. Der hier veröffentlichte Aufsatz ist dem Thema des Kolloquiums der AGSG im Februar 2015 entsprechend vor allem dem Aspekt der Ausbildung gewidmet.
- 2 Zur Biografie Friedrich Ludwig von Sckells siehe insbesondere: Hallbaum, Franz: Der Landschaftsgarten. Sein Entstehen und seine Einführung in Deutschland durch Friedrich Ludwig von Sckell 1750–1823. München 1927; Albert, Jost: Friedrich Ludwig von Sckell (1750–1823). Vom kurpfälzischen Unterhofgärtner zum königlich bayerischen Hofgartenintendanten, in: Stadt und Grün, H. 9/2001, S. 613–618; Lauterbach, Iris: Sckell, Clarus Friedrich Ludwig von, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 24, Berlin 2010, S. 95–97.
- 3 BayHStA München, HR 1/163/28, Nr. 3: Dienstverpflichtung durch die Generallandesdirektion vom 8. Mai 1800.
- 4 Siehe hierzu: Herzog, Rainer: Die räumlich-visuelle Struktur des Schlossparks Nymphenburg. Planung – Verwirklichung – Erhaltung, in: Die Gartenkunst, H. 2/2002, S. 289–305; Herzog, Rainer: Friedrich Ludwig von Sckell und Nymphenburg. Zur Geschichte, Gestaltung und Pflege des Schlossparks Nymphenburg, München 2003; Herzog, Rainer: Der Englische Garten in München. Gestaltung – Nutzung – Pflege, in: Die Gartenkunst, H. 1/2006, S. 181–202.
- 5 Sckell, Carl: Vorrede zur zweiten Auflage, in: Sckell, Friedrich Ludwig von: Beiträge zur bildenden Gartenkunst für angehende Gartenkünstler und Gartenliebhaber, München 1825, S. XI.
- 6 Lack, Peter: Die Gärtner- und Künstlerfamilie Sckell, in: Die Gartenkunst, H. 2/2002, S. 195–210, hier: S. 203.
- 7 Herrn Eberhard Hoffmann, München danke ich für die Informationen über Franz Karl Sckell und den entsprechenden Auszug aus dem Geburtsregister des Kath. Pfarramtes St. Pankratius Schwetzingen. Eigenartigerweise blieb dieser 1796 geborene Sohn in allen bisherigen Sckell-Biografien unerwähnt.
- 8 Sckell, Ludwig Carl (verm.): Nekrolog. Karl August Sckell, Intendant der Hofgärten im Königreiche Baiern, in: Allgemeine Gartenzeitung, 1840, S. 255–256, hier: S. 256. Eine vollständige und nahezu wortgetreue Übersetzung dieses Nekrologs mit dem Titel »Biographical Memoir of Charles Augustus Sckell, Intendant of the Royal Gardens of the Kingdom of Bavaria« wurde in The Gardener's Magazin, vol. XVI, Dezember 1840, S. 674–676 veröffentlicht.
- 9 Voigt, Bernhard Friedrich (Hg.): Karl August Sckell, in: Neuer Nekrolog der Deutschen, 2. Teil, Weimar 1842, Nr. 233, S. 770–772, hier: S. 771.
- 10 BayHStA München, MF 36032 (Sckell, Sybille Hofgärtners Wittve): Bericht der Hofgarten-Intendanz vom 10. September 1815.
- 11 Ebd.
- 12 BayHStA München, MF 36031 (Sckell Königl. Hofgärten Inspektor 1823): Reskript (Abschrift) vom 11. Juli 1817. Eine Abschrift des Reskripts vom 11. Juli 1817 – allerdings von anderer Hand gefertigt – befindet sich auch im Akt MF 55815.
- 13 Peter Lack äußerte 2002 über Carl August Sckell: »eine schon geplante und vom König finanzierte Reise nach England kam durch den plötzlichen Tod des Vaters nicht zustande« (Lack 2002, S. 206). Diese Behauptung, für die Lack übrigens keine Quelle angibt, ist nach den hier zitierten Primärquellen eindeutig falsch.
- 14 BayHStA München, MF 15180: Reskript vom 14. Juli 1795.
- 15 Nekrolog 1840, S. 256.
- 16 Loudon, John Claudius: Arboretum et fruticetum britannicum, Vol. 1, 1854, S. 78, zit. nach: Wikipedia-Eintrag »Lee and Kennedy«, https://en.wikipedia.org/wiki/Lee_and_Kennedy, Stand: 05.09.2015. Die nachfolgenden Angaben zu Lee und Kennedy wurden ebenfalls diesem Wikipedia-Eintrag entnommen.
- 17 Sckell, Carl August: Ueber die Anlage von Gewächshäusern nach englischer Bauart, mit Rücksicht auf einen Versuch in dem k. Lustgarten zu Nymphenburg, in: Neues Kunst- und Gewerbeblatt, H. 17/1825, S. 105–111, hier: S. 110.
- 18 Nekrolog 1840, S. 256.
- 19 Lauterbach, Iris: Sckell und Frankreich, in: Die Gartenkunst, H.2/2002, S. 221–243, hier: S. 240 (Nr. 2720). Frau Prof. Dr. Erika Schmidt bin ich zu großem Dank für die Übersetzung der Sckell-Briefe aus dem Französischen verpflichtet.
- 20 Siehe hierzu den nachfolgenden Abschnitt »Vom Hofgärtner zum Hofgarten-Intendanten«.
- 21 Neuer Nekrolog 1842, S. 771.
- 22 Zur Ausbildung der Gärtner im 19. Jahrhundert siehe: Herzog, Rainer: Der Gärtner im historischen Garten. Anmerkungen zur praxisbezogenen Fachausbildung, in: Historische Gärten. Eine Standortbestimmung, Berichte zu Forschung und Praxis der Denkmalpflege in Deutschland, H. 11, Berlin 2003, S. 22–32.
- 23 BayHStA München, MF 36031: Reskript vom 11. Juli 1817.
- 24 Neuer Nekrolog 1842, S. 771.
- 25 BayHStA München, MF 55815: Bericht der Hofgarten-Intendanz vom 1. Juli 1817.
- 26 BayHStA München, MF 36031: Reskript vom 1. März 1823.
- 27 Ebd.
- 28 BayHStA München, MF 36031: Reskript vom 13. Juli 1826.
- 29 Nekrolog 1840, S. 256.
- 30 Verschiedene berufliche Leistungen C. A. Sckells habe ich bereits in mehreren Veröffentlichungen skizziert, so dass hier auf Einzelnachweise zu diesem Aspekt verzichtet wird. Als weiterführende Literatur seien genannt: Herzog, Rainer: Das höfische Gartenwesen in Bayern zur Zeit Johann Evangelist Fürsts. Ein Überblick anhand historischer Archivalien, in: Gröschel, Claudia; Scheuer, Hermann (Hg.): Frauendorfer Gartenschatze. Das Werk Johann Evangelist Fürst im Spiegel seiner Zeit, Veröffentlichungen des Instituts für Kulturraumforschung Ostbairns und der Nachbarregionen der Universität Passau, Bd. 66, Passau 2012, S. 118–151; Herzog, Rainer: Gartentechnik des frühen 19. Jahrhunderts. Aus Sicht des preußischen Gärtners Gottlieb Kühne, in: Stadt und Grün, H.12/2009, S. 21–24; Herzog, Rainer: Bayerische Gärten im Spiegel preußischer Akten, in: Drachenberg, Thomas; Klausmeier, Axel; Paschke, Ralph; Rohde, Michael (Hg.): Denkmalpflege und Gesellschaft. Detlef Karg zum 65. Geburtstag, Rostock 2010, S. 193–198; Herzog, Rainer: Zur Erhaltungsmethodik in Vergangenheit und Gegenwart am Beispiel bayerischer Gärten, in: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (Hg.): Historische Gärten im Klimawandel. Empfehlungen zur Bewahrung, Leipzig 2014, S. 266–271; Herzog, Rainer: Über das Eiserner Haus im Schlosspark Nymphenburg. Anmerkungen zu den Beiträgen in den Zitrusblättern 10/2015, in: Zitrusblätter, H. 11/2015, Mitteilungen des Arbeitskreises Orangerien in Deutschland e. V., Online-Ausgabe vom 10. August 2015, S. 8–11.
- 31 Dagle, Michael; Pöhlmann, Jochen: Königlicher Park bei Hohenschwangau. Konzeption zum Erhalt und zur Pflege eines Landschaftsgartens im Allgäu, Diplomarbeit an der Fachhochschule Weihenstephan, Fakultät Landschafts-

- architektur, unveröffentlichtes Typoskript, Freising 2000, S. 12–13.
- 32 Lauterbach 2002, S. 240 (Nr. 2721).
- 33 Loudon, John Claudius: Notes and Reflections made during a Tour through Part of France and Germany, in the Autumn of the Year 1828, in: *The Gardener's Magazine*, vol. IX, 1833, S. 407.
- 34 Ebd., S. 406.
- 35 Herzog 2003, S. 24–25.
- 36 Thieme, Ulrich; Becker, Felix (Hg.): *Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart*. Bd. 30, Leipzig 1936, S. 397; Bosl, Karl (Hg.): *Bosls bayerische Biographie. 8000 Persönlichkeiten aus 15 Jahrhunderten*, Regensburg 1983, S.713.
- 37 Neuer Nekrolog 1842, S. 771; Ähnlich auch Lack 2002, S. 206 auf der Grundlage einer in Privatbesitz befindlichen »Chronik der Bayerischen Sckells«.
- 38 Nekrolog 1840, S. 255 und Neuer Nekrolog 1842, S. 771.
- 39 BayHStA München, Akt SchlV 1286 (Inspektionsreisen nach den K. Hofgärten 1838–1868).
- 40 Neben Heinrich wurde zuweilen auch »Rudolf« als zweiter Vorname von Schall genannt, basierend auf dem mit zahlreichen Fehlern behaftetem Typoskript »Hofgärtenintendanten, Hofgärtendirektoren, Gärtendirektoren der Hofgärten in Bayern« (BSV, Gärtenabteilung, Schriftgut-sammlung, undatiert, wohl 1977), so bei Rhotert, Stefan: *Die Geschichte des Englischen Gartens von seiner Fertigstellung bis heute*, in: *Bayerisches Staatsministerium der Finanzen* (Hg.): *Offizielle Festschrift 200 Jahre Englischer Garten München 1789–1989*, 2. verbesserte Auflage, München 1989, S. 63–71, hier: S. 64 und bei Herzog, Rainer: *Die Gärtenabteilung*, in: *Die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen. 75 Jahre im Dienste des Freistaates Bayern 1918–1993*, München 1993, S. 167–194, hier: S. 172.
- 41 Mit Heinrich Schall habe ich mich seit geraumer Zeit beschäftigt, wobei die eingehende Erforschung der Biografie und die Würdigung der Lebensleistung noch ausstehen. Wenn nicht anders vermerkt, basieren alle Angaben zu Schall auf dem in der Gärtenabteilung der BSV aufbewahrten »Grundbuch des Koeniglichen Obersthofmarschall=Stabes; Verwaltung der kgl. Hofgärten«, in dem er unter der laufenden Nr. 45 verzeichnet ist. Zum Abgleich des Lebenslaufes wurden herangezogen: Gröning, Gert; Wolschke-Bulmahn, Joachim: *Grüne Biographien. Biographisches Handbuch zur Landschaftsarchitektur des 20. Jahrhunderts in Deutschland*, Berlin 1997, S. 328 sowie Singhof, Frank; Köhler, Marcus (Bearb.): *Biographien in den Festschriften der Gärtnerlehranstalt am Wildpark bei Potsdam 1899, 1913 und 1924, Teil I.5: S. 75 »Jahrgang 1894« = Höhere Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem* (Hg.): *Denkschrift zum 100jährigen Bestehen der Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem, Frankfurt/O. 1924*, Auszug aus dem Anhang S. 2–222: Verzeichnis der ehemaligen Hörer und Hospitanten, Jahrgang 1894, S. 75. Das entsprechende Digitalisat ist abrufbar unter: <http://gartentexte-digital.ub.tu-berlin.de/gaertnerbiographien.php>.
- 42 Diermayer, Max: *Staatsgärtendirektor Heinrich Schall*, München, in: *Gartenkunst*, Jg. 50/1937, Anhang, S. 6.
- 43 Herzog 2003, S. 24–25.
- 44 Wikipedia-Eintrag »Campus Freising-Weihenstephan/Geschichte des Campus/Zögerlicher Beginn nach 1803«, https://de.wikipedia.org/wiki/Campus_Freising-Weihenstephan#Geschichte_des_Campus_Freising-Weihenstephan, Stand: 25.11.2015. Zur Geschichte der gärtnerischen Bildungseinrichtungen in Weihenstephan siehe: Steuert, Ludwig: *Die Kgl. Bayerische Akademie Weihenstephan und ihre Vorgeschichte*. Festschrift zur Jahrhundertfeier, Berlin 1905; Völk, Joseph: *Jubiläumsschrift zum 175-jährigen Bestehen der Fachhochschule mit Versuchsanstalt Weihenstephan 1804–1979*, München 1979.
- 45 *Denkschrift Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem 1924*, S. 75.
- 46 Siehe hierzu: Greinert, Wolf-Dietrich: *Geschichte der Berufsbildung in Deutschland*, in: Arnold, Rolf; Lipsmeier, Antonius (Hg.): *Handbuch der Berufsbildung*, Wiesbaden 2006, S. 499–508.
- 47 Englert, Ludwig; Kerschensteiner, Georg, in: *Neue Deutsche Biographie*, Bd. 11, Berlin 1977, S. 534–536.
- 48 Prem, Walter: *Organisation, Funktion und Bedeutung der Hofstäbe im Königreich Bayern*, Inauguraldissertation an der Philosophischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, unveröffentlichtes Typoskript, München 1987, S. 171.
- 49 Zimmermann, Wilhelm: *Die königlichen Gärten Oberbayerns*, bearbeitet und herausgegeben von Julius Trip und Heinrich Schall, *Deutsche Gärten in Wort und Bild*, Bd. 1, Berlin 1903.
- 50 *Denkschrift Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem 1924*, S. 75. Die »Verwaltung des ehemaligen Kronguts« wurde am 20. November 1918 als nachgeordnete Behörde des Staatsministeriums der Finanzen eingerichtet. Sie erhielt 1932 den Namen »Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (Ehemaliges Krongut)«, 1936 entfiel der Klammerzusatz.
- 51 Diermayer 1937, S. 6. Nach jetzigem Erkenntnisstand handelt es sich bei dem Titel »Staatsgärtendirektor« um einen in der Laufbahn der bayerischen Gartenbeamten nicht ausgewiesenen Dienststrang. Er trägt demnach inoffiziellen Charakter und wurde allem Anschein nach in Anlehnung an die im Besitz des Freistaats Bayern befindlichen und dem »Gärtendirektor« fachlich unterstehenden staatlichen Gärten benutzt, um die besondere Stellung dieses Beamten im höheren Dienst hervorzuheben und ihm wohl auch eine Achtungsbezeugung zu erweisen.
- 52 Siehe exemplarisch zu den Nutzungseinschränkungen im Englischen Garten: Herzog 2006, S. 184–185.
- 53 Herzog 2014, S. 266
- 54 Zu verschiedenen Maßnahmen in der Verantwortung von Heinrich Schall siehe: Herzog 1993, S. 172–175. Darüber hinaus habe ich Schalls Wirken für den Erhalt alter Alleen näher dargelegt: Herzog, Rainer: *Die Behandlung von Alleen des 18. Jahrhunderts in Nymphenburg, Ansbach und Veitshöchheim*, in: *Die Gartenkunst des Barock. Eine Tagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, Schloß Seehof bei Bamberg, 23. – 26. September 1997*, ICOMOS-Hefte des Deutschen Nationalkomitees XXVIII, München 1999, S. 7–14.
- 55 Diermayer 1937, S. 6.
- 56 Siehe hierzu: Herzog 1993, S. 173 sowie Fuchsberger, Doris; Vorherr, Albrecht: *Schloss Nymphenburg unterm Hakenkreuz*, München 2014, S. 182.
- 57 Diermayer 1937, S. 6.
- 58 Ebd.
- 59 Herzog, Rainer: *Historische Gärten 1933–1945. Das Beispiel der staatlichen Gärten in Bayern*, in: Martz, Jochen; Wolschke-Bulmahn, Joachim (Hg.): *Zwischen Jägerzaun und Größenwahn. Freiraumgestaltung in Deutschland 1933–1945, Abstracts und Kurzviten*, Symposium 19. – 21. April 1912 in Nürnberg, Hannover 2012, S. 33–36.
- 60 Herzog, Rainer: »... machet weise vnd geschickte leute«. Zur Qualifizierung von Gärtnern und Gartenmeistern in der Gartendenkmalpflege, in: *Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege* (Hg.): *Gartenkunst und Gartendenkmale. Zur aktuellen Situation der Gartendenkmalpflege im Land Brandenburg*, Arbeitshefte 2/2004, Petersberg 2004, S. 66–73.